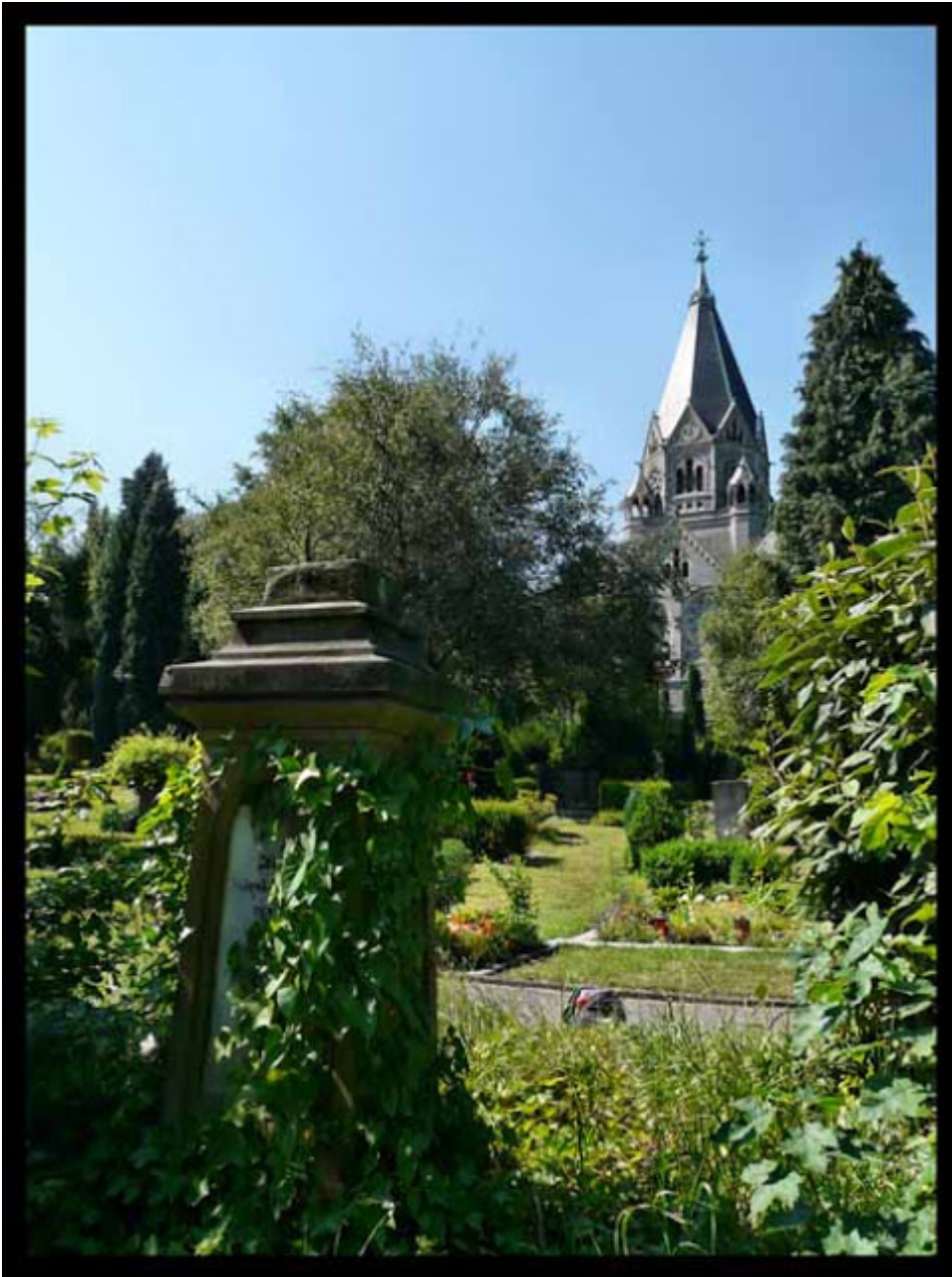


# Kriegerdenkmäler des Vaterländischen Frauenvereins Elberfeld

Category: 1871-1918,Denkmal

23. Juli 2010

Am 3. November 1871 weihte der Vaterländische Frauenverein auf den Friedhöfen an der Hochstr. in Elberfeld drei Denkmäler ein und zwar je eins auf dem katholischen, reformierten und dem lutherischen Friedhof. Sie sind den in Elberfelder Lazaretten gestorbene Soldaten („Krieger“) gewidmet. Die Gestorbenen sind auch auf diesen Friedhöfen bestattet.



Im Vordergrund das ungepflegte Denkmal, im Hintergrund die imposante Friedhofskirche.

Der drei Jahre zuvor gegründete Vaterländische Frauenverein unterhielt selbst ein Lazarett, dass sich anfangs in einer Turnhalle auf der Hardt befand. Für die Errichtung der drei weitgehend identischen Denkmäler gab der Verein 815 Taler aus.



Erneut das Denkmal auf dem reformierten Friedhof.



Inschrift des Steinmetz'.

Auf dem obigen Bild sieht man noch zwei Eisenstangen aus dem

Denkmal ragen. Sie verweisen auf die Zerstörung der in Zink gegossenen preußischen Adler, die bis 1979 über jedem Denkmal thronen.

Angefertigt wurden die Denkmäler vom Elberfelder Steinmetz Alexander Dungs.



Das Denkmal auf dem lutherischen Friedhof.

Die Denkmäler sind aus Sandstein und verjüngen sich nach oben, gekrönt wurden sie, wie schon erwähnt, von preußischen Adlern. An den vier Seiten wurden Marmortafeln eingelassen, die jeweils vorn und hinten mit einer Inschrift versehen sind und an den Seiten die Namen der Gestorben verzeichnen. Durch die

Verwitterung und das Zuwachsen kann man die komplette Inschrift nur erkennen, wenn man sie aus allen Denkmälern zusammensetzt.



Die Inschrift auf dem Denkmal auf dem katholischen Friedhof. Die Inschriften der Denkmäler auf den evangelischen Friedhöfen zeigen am Kopf der Tafel das Eiserne Kreuz mit einem „W“ in der Mitte, nur bei dem Denkmal auf dem katholischen Friedhof ist ein christliches Kreuz zu sehen. Die Inschrift (ehemals in vergoldeter Schrift ausgefertigt) lautet:

*„Ruhestätte  
für*

*unsere tapferen  
Krieger  
aus dem Feldzuge von 1870/71  
gestorben in den Lazarethen  
von Elberfeld“*



Die Rückseite des Denkmals auf dem lutherischen Friedhof.  
Die Inschrift der Rückseite lautet:

*„Ihrem  
Andenken gewidmet  
von dem*

vaterländischen  
Frauenverein  
zu  
Elberfeld“



Die noch halbwegs lesbare Seitentafel des Denkmals auf dem lutherischen Friedhof.

Die Tafel verzeichnet 6 Namen, Heimatort, Regiment und das Sterbedatum.



Das Denkmal auf dem katholischen Friedhof, mit vorgelagerter Steintafel.

Eine Besonderheit neben dem nicht vorhandenen Eisernen Kreuz über der Inschrift der Marmortafel hat das katholische Denkmal noch. Nach dem Ersten Weltkrieg wurde eine einfache Steintafel dem Denkmal hinzugefügt:<sup>1</sup>



Auch hier ist die Schrift nur noch schlecht erkennbar. Sie ist auch denkbar einfach:

*Weltkrieg  
1914-1918*

Darunter folgen in alphabetischer Reihenfolge neun Namen.

[Position des Denkmals auf der Karte](#)

---

Fußnoten: